

Protokoll der ersten außerordentlichen SR-Sitzung am 28.02.2018

Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Raum: GW2 B2900
Protokoll: Yannik Schädler
y.schaedler@uni-bremen.de

Anwesende:

SYN	Jan-Frederick Rieckers
Task	Jessica Winter
AfA	Lynn Schmittwilken Jan Romann Aaron Thatje Sebastian Sch mugler Eva Mahlert (ab 17 Uhr)
Gabi	Natasha Deasy Lea Fischer Jendrik Hilgerloh
Tierrechtsliste	Tom Robin Hoffman
SDS	Philip Radke
Die Partei	Laurent Möhring Kevin Kyburz M Khalid B Mahbub Sandor Herms Herms
Kralle	Irina Kybyurz Sebastian Tümmel Jan-Eric Hahn
StuZu Jura	Marvin-Lee Ellermeyer
Berfin Atah	Gast
Yannik Schädler	Gast

Bevor die Sitzung zunächst auf englisch startet, merkt Yannik an, dass er bei der Wahl ins Präsidium gefragt wurde, wie es mit der Parteizugehörigkeit sei, und dass sich dies nun geändert hat: seit Beginn des Monats ist er in der SPD. Weiter bemerkt er, dass die Anwesenheitslisten nun eine weitere Spalte haben, sodass man beim Verlassen direkt eintragen kann, wem man sein Stimmrecht gibt.

TOP 1 Formalia

Als Protokollant wird Yannik und Dennis festgelegt.

TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Das SR-Präsidium stellt die ordnungsgemäße Einladung und hinreichende Anwesenheit fest. Der SR ist damit beschlussfähig.

Jan-Eric beklagt die schwere Zugänglichkeit des Raumes, das Präsidium nimmt die Kritik dankend auf.

TOP 1.2 Beschluss der Tagesordnung

Es gibt Gegenrede zur vorgeschlagenen Tagesordnung, die Befürchtung steht im Raum, dass der AStA nach den Wahlen die Sitzung verlässt und keine Berichte abgibt.

Es wird vorgeschlagen die Tagesordnungspunkte 2 ("Wahlen") und 3 ("Berichte") zu tauschen.

Es kommt zur Abstimmung über diesen Änderungsantrag :
(JA | NEIN | ENTH) = (2 | 12 | 5)

Damit wird der Änderungsantrag abgelehnt.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt:
(JA | NEIN | ENTH) = (15 | 0 | 4)

Die Tagesordnung wird damit angenommen.

TOP 1.3 Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird angenommen, es gibt keine Einwände.

TOP 1.4 Nächste Sitzung

Der nächste SR wird am Mittwoch, den 20.03. um 16 Uhr stattfinden. Der Raum wird in der Einladung festgelegt.

TOP 2 Wahlen

TOP 2.1 Wahl der Wahlkommission

Die Kandidaten stellen sich vor:

- Julian Beyer, Politikstudent, er findet interessant, wie die Demokratie an der Uni funktioniert.
- Lea Schweckendiek, Political science /Cultural science
- Ubbine Krützcamp, Geschichtsstudentin, „want to make it work“
- Tom Gath, nicht anwesend (aber in Kontakt mit den anderen Kandidaten gewesen, studiert Political science im Master)

Keine weiteren Kandidaten werden vorgeschlagen.

Fragen:

Sebastian S: seid ihr listen-technisch in der letzten SR-wahl eingebunden gewesen?

Antwort: Ubbine war bei KRALLE dabei, ist aber nicht mehr in der Liste.

Tom Robin: seid ihr bereit für die (geringe) Wahlbeteiligung?

Tenor der Kandidaten: ja, das ist ok. Ihr als gewählte Leute solltet frustrierter sein als wir.

Sandor Herms stellt vor, dass eigentlich eine personalisierte Listenwahl stattfinden muss, aber weil es weniger Leute als Position gibt, kann man auch einfach eine Liste machen und als Block abstimmen.

Es gibt einige Nachfragen zur Wahl, insbesondere zum Wahlprozedere, beinahe einen GO-Antrag, daher weitere kurze Erläuterung von Sandor und Jan-Frederik. Die Form der Wahl ist in Paragraph 5, Absatz 3 der Wahlordnung geregelt, dort steht „personalisierte Listenwahl“.

Jessica W: Genau genommen müssen dann leider 2 Wahlen gemacht werden. 1 Wahl für die Wahlkommission, dann 1 Wahl für die Vertreter.

Sandor schreibt die 2 Listen an die Tafel. Es wird gewählt, hier das Ergebnis:

- Liste „Liste“ (19 stimmen)
 - Lea
 - Julian
 - Tom
 - Enthaltung
- Liste Krützkamp 8 (Gesamt 14)
 - Ubbine 6
 - Enthaltung 5

Lea, Julian und Tom sind damit als Wahlkommission gewählt. Lea und Julian nehmen die Wahl an, für Tom liegt eine schriftliche Annahmeerklärung vor.

Die Stellvertreter-Liste hat 14 stimmen bekommen, der 1. Sitz geht an Ubbine (bei 6 direkte stimmen.)

TOP 3 Wahl der Wahlprüfungskommission

Sandor erklärt das Verfahren (inkl Fremdworte), im Wesentlichen das gleiche Prozedere wie bei SR-wahlen. Wenn 2 Personen die gleiche Stimmzahl haben, möchte das Präsidium das Los (das Auslosen des Postens) vermeiden, und dann eine Stichwahl zwischen diesen beiden Kandidaten machen.

Es gibt 7 Sitze, diese werden dann verteilt (nach dem Sainte-Laguë-Verfahren)

Sebastian S: Warum ist losen unfair?

Sandor: Losen um Posten ist irgendwie doof.

Sebastian S: Naja, die Mehrheit der SR wird dann den letzten Posten wählen, also eher einen Kandidaten des AstA.
Vorschlag von AFA: Losen!

Das Präsidium holt ein kurzes Meinungsbild ein: 7 Anwesende sind für das Losen, 12 für eine Abstimmung über den letzten Posten.

Protokollnotiz von Sebastian S: hauptsächlich waren Menschen aus dem AstA-Dunstkreis für die Abstimmung, TASK ebenfalls.

Laurent: Der AstA setzt sich aktiv dafür ein so viele Wahlen wie möglich zu haben!

Das Präsidium legt fest: **Falls die fragliche Situation auftritt lösen wir.** (somit wird das identische Verfahren zur SR-Wahl verwandt)

Die Listen werden eingereicht, Sandor schreibt sie in eine Tabelle, damit die Abstimmung dann beginnen kann, und die Abstimmenden nur Liste oder Name auf den Zettel schreiben müssen.

Yannik hat die Listen kurz vorgestellt.

Zwischenfrage von Yannik: wer war schonmal in der WPK?

Irina ist die einzige, die schonmal in der WPK war.

Jendrik gibt zu bedenken, dass die WPK tagt, wenn die Wahlbeteiligung nicht so gut ist.

Yannik bemerkt, dass man im Extremfall entscheiden muss, ob die Wahl wiederholt wird, also Verantwortung von etwa 10-12000 €.

Es wird gewählt und ausgezählt. Ergebnis:

- Liste AfA 0 (Gesamt 5)
 - Eva Mahlert **
 - Jan Romann
 - Josi Dehn
 - Aaron Thatje 5 **
 - Lynn Schmittwilken
 - Sebastian Schmugler
 - Tom-Eric Grieme
- Die Liste 12 (Gesamt 13)
 - Irina Kyburz **
 - Yannic Block **
 - Lea Fischer 1 **
 - Max Selting **
 - Kevin Kyburz
 - Tom Hoffmann
- Liste SYNTASK 0 (Gesamt 2)
 - Jessica Winter 1 **
 - Julian Gebken 1

Gewählt wurden also: Eva Mahlert (AfA), Aaron Thatjen (AfA), Jessica Winter (TASK), Irina Kyburz (KRALLE), Yannic Block (SDS), Lea Fischer (GABI) und Max Selting (PARTEI)

Alle Gewählten nehmen die wahl an.

TOP 4 Berichte und Besprechungen

TOP 4.1 Besprechung des Entwurfs für den Haushaltsplan 2018/19

Sebastian S schlägt eine Sitzungsunterbrechung von 20 Minuten vor. Yannik beantragt eine Unterbrechung von etwa 10 Minuten bis 17:30, es gibt keine Gegenrede und somit Sitzungsunterbrechung bis 17:30 Uhr.

Eva Mahlert ist gegangen, Jessica Nuske ist gekommen seit der Pause.

Irina stellt kurz vor und sagt zu einigen Punkten kurze Erläuterungen. (leider zu schnell für das Protokoll)

Marcel Mehrdadi kommt um 17:40 und nimmt ab dann die TASK-Stimme wahr.

Sebastian S: warum sind die Einnahmen aus Druckkosten gesunken?

Irina: Die Leute wollen buntes Papier und Poster, das kann die AStA-Druckerei nicht.

Anna: Bestätigung, wir vom FB3 brauchen auch oft Poster und Bunteseiten. das geht bei Martin¹ nicht.

Jessica: Stuga Mathe geht auch zu anderen Druckereien.

Jan-Frederik: +1

Sebastian S: Die Kosten der Druckerei scheinen ja zu hoch, da könnte man modernisieren, aber dafür ist kein Geld veranschlagt. Warum nicht? Wenn die Druckerei Subventionen braucht, muss man sich fragen ob sie noch lohnt.

Irina: Mit der Druckerei lässt sich nicht kostendeckend arbeiten, nun muss man gucken wie man da mit möglichst wenig Verlusten rausgeht. Langfristig gesehen (persönliche Meinung) sollten wir da nicht noch mehr Geld in die Hand nehmen, um eine Druckerei am laufen zu halten.

Kevin K: Zur Modernisierung eine Frage an Jan Roman: Damals wurde berechnet, dass etwa 100.000 € benötigt werden, um das halbwegs wettbewerbsfähig zu machen. Jan R nickt.

Sebastian S: Ist das festschreiben des Betrags im Haushaltsplan dann ein Bekenntnis des AstA zur Druckerei?

Irina: ja.

Sebastian S: Zumachen?

Irina: Da hängen ja auch Anstellungsverhältnisse hinten dran. Da stehen gerade keine „bright Ideas“ im Raum. Die Leute freistellen, damit sie dann „in der Nase bohren“ ist auch nicht geil. Ich persönlich fände es schon fragwürdig, wenn die Leute in Rente gehen, noch weitere einzustellen.

Jan R: 2014 (oder so) gabs doch schon Streit um das Druckereikonzept, vielleicht kann man daran anschliessen.

Anna: Ja, ich erinnere mich auch an das Konzept von damals.

(Anm des Protokolls: Drucksache XV/21, https://sr.uni-bremen.de/w/images/d/d5/Drs._XV_21_Antrag_Pressekonzept.pdf) Damals war das alles nen cooles Angebot für Stugen etc. Es ging auch schnell! In meinen Augen muss man drüber nachdenken, ob sich das lohnt. Wenn sich das für die Studierenden nicht lohnt, darf man das auch nicht (weiter) machen.

Antwort von Irina: Die Geräte müssen ab und an gewartet werden. Die Angestellten sind unbefristet angestellt (seit 1980 oder so), also sind die Kosten eh da, ob die Leute nun Arbeiten oder nicht.

Jendrik: Ich als Einzelperson finde das auch (noch) politisch vertretbar das Ding am laufen zu halten. Immerhin gehts da schnell und ist für Aktivismus ist absolut cool!

Irina: Jessica hat darauf hingewiesen: Theoretisch kann gekündigt werden, aber wegen Posten im Personalrat geht das nicht.

Sebastian S: Es gibt ja ein Referat für politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, kann dieses nicht ein neues Konzept erstellen und dem SR vorlegen? Da könnte dann stehen, wie lange die Druckerei noch laufen soll. (Einwurf

¹Martin: Angestellter des AstA, der in der AstA-Druckerei arbeitet

Irina: 5 Jahre). Ein Druckereikonzept ist schon angebracht.

Kevin K: Gewinn zu erwirtschaften ist ja nicht wirklich Ziel. Wir haben diese Vorteile: kurzfristiger Kram, Martin kann Broschüren in 1-2-3 Tagen ratzfatz machen. In der Geschwindigkeit wird das bei online-Händlern viel teurer. Ein gewisser Sinn ist ja schon noch da.

Yannik: Haushaltsplanpunkt 527 Reisekosten: was ist das? Leute, die wo hin fahren, fährt der AStA wo hin? Entsendet der AStA leute wohin?

Irina: z.B. Fortbildungen für Mitarbeiter oder im Plenum beantragte Reisen (Nur die Reise ist dann keine Projektförderung z.B. zu „coolen politischen Aktionen“) oder ReferentInnen, die nach Bremen eingeladen werden.

Sebastian S: HHP: Einnahmen 132 Fahrzeugverleih: Was ist der Grund für den Einbruch? Warum geht man davon aus, dass es im nächsten Jahr wieder mehr wird?

Irina: Ja, da hab ich bisher nix zu gesagt, richtig. Die KFZ-Stelle macht ihre Rechnungen selbst, das dauert immer, da fehlen mir noch 2-3 Monate an Einnahmen. Daher siehts im moment nach einem Einbruch der Einnahmen aus, ist aber in Realität nicht so schlecht. Ich sehe großen politischen Nutzen in diesem KFZ-Verleih.

Sebastian S: Warum ist das KFZ-Referat so weit hinterher mit den rechnungen? Die Buchungen waren ja auch ne gute Weile sehr schwer. Teils war nu an einem Wochentag das Referat besetzt. Können wir das cooler gestalten? Studifreundlicher? Gibts da Bestrebungen?

Irina: anfang des HHJ gabs nen (fast kompletten) Generationenwechsel, daher war der Verleih damals schwierig, sorry. Im moment sind 4 Leute da, die ne verlässliche Arbeit machen. Interne kommunikation hat da noch luft nach oben, das ist aber auch nen schwieriges Thema. Seit nem halben Jahr gibts nen neuen flyer (der war auch in den AStA-Erstie-Tüten).

Sebastian S: Hintergrundfrage: wenn der asta ne kostenübernahme beschliesst, wird das dann als Einnahme verbucht oder als Ausgabe? Reisekosten?

Irina: ja.

Jendrik H: Ist das dieses HH passiert?

Irina: ja. 2x je eine Fahrt nach Köln. (Es ging um die Baberowski-Sache) und 2x nach berlin mit der Bahn.

Lynn: Posten 536 und Kauf neuer Fahrzeuge: gibt es da Pläne?

Irina: 3 Rechnungen warten noch auf Klärung, daher ist beim Posten Versicherung noch vieles unklar. Es gab ne prozentuale Erhöhung der „Pritsche“ aber nicht bei den Boxern. Wir klären grade, warum es beim weniger genutzten fahrzeug ne Erhöhung gab, nicht aber bei den mehr genutzten.

Nachfrage Lynn: Posten Kauf neuer Fahrzeuge: Gibts da langsam mal Pläne? (Der Posten stand schon letztes Jahr auf dem HHP)

Irina: Wird langsam fällig, die Autos sind etwa 3 Jahre alt, werden aber auch viel genutzt. Ein Kauf im alten HHJ ist grade in Planung, ein weiteres Auto soll im nächsten HHJ gekauft werden. Die Pläne sind „in der Mache“.

Sebastian S: noch eine Auto-Frage: Im letzten HHP stand auch schon ein Autokauf drin, wurde dann rausgenommen, aber dann doch wieder reingeschrieben, wie siehts denn da aktuell nun aus? Es steht nichts von „Auto Verkauf“, also soll ein zusätzliches Auto gekauft werden, korrekt?

Irina: Jo, ich war auch ne weile im mutterschutz, in der zeit war die kommunikation nicht so gut zwischen KFZ-Referat und Finanzer etc. Ich würd gern bei 3 Autos bleiben.

Laurent: Das KFZ-Referat hat auch ne email-Adresse, man muss zumindest zum Buchen nicht anwesend sein.

Sebastian S: Ich will zur politischen Willensbildung beitragen, bitte kauft ein weiteres Auto! Eines, was an studentische Bedarfe besser angepasst ist, vielleicht.

Kevin K: Es gibt ja die APE²!

Sebastian S: danke, aber nen richtiges auto (= Kleinwagen, weil näher am studentischen Bedarf)! Damit hätte man dann auch mehr Akzeptanz der Studis.

Irina: Ich glaube nicht, dass man mit nem weiteren auto mehr akzeptanz erfährt.

Aaron: Nachfrage zu Personalkosten. Anmerkung zur Sitzung vor ein paar Monaten, in welcher der AStA sagte, er kann sich nicht hinter eine Kampagne stellen, die leute besser zu bezahlen. Uns wurde versprochen, dass da mal nachgerechnet wird, wieviel das konkret kostet.

Irina: Das war ein Missverständnis, wir stellen uns hinter die Forderung, sind aber nicht das Flugschiff. Der Rattenschwanz liegt aber bei unseren jobs, die keine Studis sind. Einfach allen Studis 11 € geben und den festen angestellten prozentual mehr geben, so einfach ist das nicht. Es gab im AStA eine lange Diskussionen über den „Tarifvertrag Öffentliches Recht“. Es ist nicht befriedigend, aber das Resultat ist, dass man da erstmal nix machen kann. Im AStA sind auch einige Leute nicht der Ansicht, dass man studis mehr gibt, und den anderen aber nicht. Es (Der Prozess) wird alles lang und anstrengend.

Anna: dass es lange dauert ist ja klar. mich interessiert: wenn eine lohnerhöhung kommt müsste wohl auch der AStA-Beitrag erhöht werden, oder?

Irina: ja, eine Erhöhung der Beiträge ist dann sehr definitiv.

Sebastian S: konkret: es gibt also keine konkreten Pläne für Lohnerhöhungen beim AStA?

Irina: Die Frage ist zu stumpf, wir diskutieren darüber, das ist lang und schwer. Man kann jetzt nicht einfach sagen „wir machen das so“ oder „wir machen das nicht!“. Das ist eher so ne Debatte. Die Frage ist stumpf.

Jessica Nuske verlässt uns um 18:23.

²APE: eines der Fahrzeuge des AStA, im Prinzip ein Roller mit Ladefläche, die etwa 2x2Bierkisten (heme) entspricht.

Anna: Frage zu Posten 684 und 685 Sachmittel des AutoRefs: Was ist das? Weiter oben sind ja Personalkosten, aber Sachmittel? sind das z.B. Referenten und Anderes?

Irina: Personalkosten sind nur Gehälter, alles andere sind Sachmittel.

Sebastian S: HHP 518 Miete Maschinen Geräte: Der Posten ist gleich geblieben, aber es wurden nur 46 € ausgegeben.

Irina: Die Kohle war ein Generator, da gabs ne Doppelbuchung, sorry.

Sebastian S: Posten 681 Mitgliedsbeiträge: Der Asta war ja lange Mitglied beim Verband der Jugendherbergen, was ist damit?

Irina: Die haben kein Geld gefordert.

Sebastian S: Weitere frage zu dem Posten: Der Posten war mal höher, uA war der AstA ja mal im fzs³. Gibts da noch Gespräche, da wieder einzutreten? Die Senkung des Postens spricht ja gegen Ambitionen?!

Irina: joar. es gibt keine Ambitionen.

Sebastian S: Frage zum Pressekonzept: Die Mittel werden scheinbar nicht abgerufen, rund 25% werden abgerufen. Gibts Bestrebungen, mehr bei der Hochschulöffentlichkeit zu machen, damit die Kohle abgerufen wird?

Irina: Natasha (Referentin für politische Bildung und Öffentlichkeit)? natasha: Das Referat für politische Bildung und Öffentlichkeit konzentriert sich dieses Jahr eher auf politische Bildung.

Sebastian S: Also will der AstA was dafür tun, dass die Kohle abgerufen wird (uA von studentischen Zeitungen)?

Irina: Ja, ich will das schon, aber die konkrete Ausarbeitung sehe ich nicht als meine Aufgabe.

Sebastian Tümmel: Natürlich freuen wir uns da über Initiativen! Kommt im Plenum vorbei, vielleicht drucken wir euch den Cafeten-Kurier. Im Plenum tauchte auch schon eine andere Gruppe auf.

Jendrik: wenn wir uns den Cafetenkurier⁴ und den Scheinwerfer⁵ angucken, sehen wir, wie schwer richtiger Journalismus ist. Bei der Eule⁶ sieht es nicht anders aus. Das ist ne dicke Aufgabe neben dem Studium. Die geringe gute journalistische Arbeit ist schade, aber wir können es ja keinem aufdrücken. Studienstruktur ist ja auch irgendwie nicht dafür gemacht. Soziologen und Politologen beissen sich auch die Zähne aus an dem Problem, dass keiner Bock hat.

Aaron: vielleicht stimmt ja auch was an dem konzept nicht, die leute zu ermutigen.

Sebastian S: Sehe ich wie Aaron. Und: es gab damals ein Konzept, bei dem die Mittel abgerufen wurden, die Presse war präsent, es gab Magazine etc. Ich sehe in den nächsten Jahren da keine gute Entwicklung, der SR-Beschluss

³fzs: freier Zusammenschluss von Studierendenschaften, eine Art bundesweiter AstA-Verband, beitrifft ist freiwillig. Der Bremer AstA war von 2012 bis Anfang 2014 Mitglied, die PARTEI beantragte den Austritt (Drs XVI/35)

⁴Cafetenkurier: Zeitschrift aus dem AfA-Umfeld, liegt ab und zu in der Mensa aus, meistens viel Kritik am AstA dabei.

⁵Scheinwerfer: <https://scheinwerfer.uni-bremen.de/>

⁶EuLE: <https://blogs.uni-bremen.de/eule/>

von damals sollte man nochmal überdenken. (SR-Beschluss 2015-10-15/02, https://sr.uni-bremen.de/w/images/1/10/Neues_Pressekonzept_-_Kopie.pdf). Der AStA besteht ja aus ähnlichen leuten wie damals..

es folgt ein recht inhaltsleerer kleiner disput von einigen wenigen leuten.

Sebastian S: Da der AStA sein Pressekonzept nicht anpassen möchte, wäre es ja gut, wenn wir von AfA eins einwerfen!

Lynn: bekommen wir auch noch einen Ist-zustand (des HHP) aus dem letzten Jahr? so als Vergleich?

Irina: ja, das ging vermutlich über den Verteiler. Das hab ich aber hier jetzt nicht direkt da.

Sebastian S: Stimme Lynn zu. So ein Plan wurde letztes Jahr auch versendet. Da fehlt aber dann irgendwie die Rechenschaft über die letzten 1-2 monate Haushalt.

Irina: das HHJ ist ja erst in 4 Wochen vorbei.

Sebastian S: Ja, ich meinte das „ist“ am Ende des letzten haushaltsjahres.

Irina: ist das also eine Aufforderung?

Sebastian S: ja.

Sebastian S: „ein letzter punkt“: HHP „Erwerb von Inventar“: ist da was geplant oder ein „vielleicht geht was kaputt“?

Irina: Immer wieder mal wird ein zweiter Container bei der Fahrradselbsthilfe geplant/gebraucht. Auch ein bisschene Sicherheit.

Es gibt keine weiteren fragen.

TOP 4.2 Berichte der AStA-Mitglieder

TOP 4.2.1 Finanzerin Irina

Der HHP ist gemacht, ich bin wieder eingearbeitet, gerade sind die Stugenbudgets dran; uA die Stugenkonferenz. Unklar ist zB noch wie die Komplementärfächler und Promotionsstudenten eingerechnet werden. Die Antragsfrist ist wie immer 2 Wochen vor Schluss des HHJs, damit wir da nicht in zeitliche Bedrängnis kommen. Die Wirtschaftsprüfung sollte so im Mai stattfinden, nicht früher. Die Baberowski-Sache ist nun komplett abgewickelt.

TOP 4.2.2 Referat für Inklusion

Laurent berichtet: Es läuft. Ich war leider krank. ein 2. Meeting wird gerade gedoodelt. Die IGH hat sich neu gegründet und arbeitet nun auch mit. Zu einem geplanten Event wird es zur Anmeldung eine Online-Maske geben, per Mail ist mir zu anstrengend. Fragen bitte nur von Lynn.

Frage von Sebastian S: Protokoll vom 1. Meeting? ⁷

⁷Protokoll 1. Meeting: gemeint ist das erste Meeting des Arbeitskreises zur Gründung eines Autonomen Inklusionsreferats

Yannik wird Protokoll und Doodle an die SR-Info-liste senden.

Jan-Eric: Tragt euch alle ins Doodle ein, das Doodle ist älter aber macht nix.

Finale Anmerkung: Das Institut für Geografie macht nächstes Semester ein General-Studies-Fach zur Stadtplanung und Barrierefreiheit.

TOP 4.3 Referat für studentisches Wohnen

Philip R: Ich war auch ne Weile krank, hab mich weiter mit dem thema Luisenthal und Abwasser beschäftigt. Es wird grade ein Flyer erstellt (gemeinsam mit der SDS-Gruppe). Es geht um Mietspekulationen und politische Aspekte von Wohnen. Auch im Gespräch: Mietgenossenschaft Hulsberg. Geplant ist Anfang des Semesters nochmal ein Event vor der Bürgerschaft.

Sebastian S: Der Senat prüft derzeit die kurzfristige Einrichtung von Studis in der „Horner Eiche“, gibts da Stellungnahmen oder Meinungen zu?

Philip R: ne, im Moment haben wir da nix zu. Ich war halt krank. Das Studierendenwerk erteilt begrenzte Mittel, eigentlich ist es ne Landes/Bundesaufgabe sich darum zu kümmern, die Aufgabe sollte nicht an den Studis hängen bleiben.

Sebastian S: Thema Flyer: Zusammenarbeit mit der SDSliste? wie sieht diese Arbeit aus?

Philip R: Ich bin ja teil des SDS, es gibt da Synergieeffekte.

Sebastian S: Steht dann SDS und AStA unten auf dem Flyer?

Philip R: Steht alles noch nicht fest.

Sebastian S: Mich interessiert es nur, weil es dann haushaltsrechtlich schwierig wird, ist ja Öffentliches Geld.

Philip R: ist alles noch nicht klar.

Sebastian S: Allgemeine Fragen: Es gab ne sehr gute Facebook-Veranstaltung zum Angriff der Türkei auf kurdische Gebiete. Wer hat die Veranstaltung erstellt und warum tritt der AStA gemeinsam mit einer politischen organisation auf Facebook-Headern auf?

Irina: Aus der Erinnerung: Der AStA spendierte nur die Druckkosten der Flyer des Events, aber sonst stecken wir da nicht drin.

Sebastian T: Druckkosten wurden übernommen, der Raum sollte auch organisiert werden, aber Die Uni sagte dass die Veranstaltung keinen Raum bekommen dürfen.

Sebastian S: wie kommt dann das AStA-Logo auf die Facebook-Veranstaltungsseite?

Kevin K: Das Logo nehmen sich viele Leute einfach, uA um Autorität zu klauen. das passiert öfters.

Sebastian T: bei Facebook stehen mehrere Veranstalter, der AStA steht nicht unter „Veranstalter“, nur das Logo im header. Wir haben unser Logo da nicht freigegeben.

Sebastian S: Gibts da Konsequenzen? Wird solid da gesagt, dass sie das Logo mal nicht nutzen sollen?

Kevin K: was Sebastian S erzählt ist Unsinn. Du mischt Copyright und Urheberrecht durcheinander. Die AStA-Schriftart ist nicht geschützt, das ist einfach fett und kursiv (und rot).

Sebastian S: Nein, das ist kein Unsinn. Es wurde ja sogar schonmal Klage eingereicht, weil jemand den Namen „AStA“ benutzt hat, ohne zu fragen.⁸

Marcel: Sebastian S redet von Urheberrecht, theoretisch kann man da Anspruch drauf erheben.

Tom H: danke für den Impuls, wir nehmen das auf!

Laurent: sind wir beim TOP Sonstiges?

Sandor: Sonstiges in Bezug auf AStA-Berichte.

Laurent: in Zukunft: ich bitte darum, das mir in Zukunft keine Worte in den Mund gelegt werden, konkret geht um den letzten Cafetenkurier.

TOP 4.4 Berichte der studentischen Senatsmitglieder (AS)

Sandor und Lynn waren in Vertretung beim AS, aber die Notizen liegen nicht hier.

JanEric war zum Spass da, wichtige Sachen:

Es ging die meiste zeit um tenure tracks.

zur Website: wurde online gestellt. Ich werde noch schriftlich Fragen stellen. (jan-Frederik bemerkt Kooperationsmöglichkeiten)

Sandor: irgendwas mit Personalrat war noch Thema.

JanEric: ich war in der Gruppe, die das eingebracht hat. Es ging um Evaluationen. In der AG wurde das nicht geklärt. Für genauere Infos verweisen wir hier auf das AS-Protokoll.

Aaron: Gabs News von den Streitigkeiten zwischen Personalrat und Rektorat?

Sandor: ne, aber vllt kam ich zu spät.

Aaron: sind die Wahlen durchgegangen?

Sandor: nein.

⁸Namensnutzung „AStA“: Dies ist ein Verweis auf eine alte (mehr als 5 Jahre) Geschichte, die etwa so geht: AfA-Sprecher kommuniziert mit Unternehmen, sagt er ist von „AStA-für-Alle“, das Unternehmen schreibt wegen einer Nachfrage den AStA an, dieser AStA reagierte daraufhin etwas stürmisch mit einer Unterlassungserklärung der Namensnutzung an AfA. Wer dazu noch genaueres weiss, möge es gerne an den Protokollanten senden.

TOP 4.5 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Studentenwerks

Keiner weiss, ob eine Sitzung war. Sie veröffentlichen nichtmal die Termine.

Janfred hat nen IFG-Antrag zum Thema „Wo kauft die Mensa ihre Lebensmittel“, es sieht gut aus. Konkret wurde angeboten, bei einem Treffen einige Fragen zu klären, eine vollständige Auflistung würde einen mittleren dreistelligen Betrag kosten.

TOP 5 Sonstiges

Sandor: Eine kleine Richtugstellung zur Debatte des Presskonzeptes: Die aktuelle Form („10000 €, auf die man sich bewerben kann“, kam damals von AfA. Die Änderung vor 3 Jahren betraf nur den eigenen Topf des Scheinwerfers. Den gibts nun nicht mehr.

Sebastian S: inhaltlich richtig, das bestreitet auch keiner. Mit der umstellung ist ja (aber) nun die studentische Öffentlichkeit weggebrochen. Ich sage nur „beim alten konzept wurde mehr geld abgerufen als beim neuen konzept“

Yannik ruft dazu auf, ins AStA-Plenum zu gehen, jeden Montag, 16h auf der AStA-Etage.

Sandor schliesst die Sitzung.

HHPosten	EINNAHMEN HHTitel	Ansatz HHJ 17/18	Ansatz HHJ 18/19	Ist 2/2018
	Kassenbestand	10,000.00	10,000.00	
002	Kassenbestand Semesterticket			
	Bankbestand	405,000.00	405,000.00	156,185.63
012	Bankbestand Semesterticket	2,402,700.00	2,145,600.00	2,291,430.34
114	Veranstaltungen	1,000.00	1,000.00	428.00
115	Veröffentlichungen			
116	Studiengangsausschüsse	2,000.00	2,000.00	1,827.89
117	Verkauf ISIC	1,600.00	1,600.00	1,395.00
1181	Studierendenschaftsbeiträge 2018/19	280,000.00	280,000.00	269,591.50
1182	Vorauszahlungen Studierendenschaftsbeiträge für das HHJ 2019/20	180,000.00	180,000.00	
1183	Semesterticketbeiträge 2018/2019	3,940,000.00	5,400,000.00	3,824,601.65
1184	Vorauszahlungen Semesterticketbeiträge für das HHJ 2019/20	2,014,000.00	1,900,000.00	
119	Sonstige	4,000.00	4,000.00	9,787.61
120	Verwaltung	36,000.00	36,000.00	32,154.27
122	Erlöse aus Druckaufträgen	14,300.00	10,000.00	8,340.85
124	Autonomer Internationaler Studierendenausschuss			
125	Autonomes feministisches Referat			
132	Erlöse durch Fahrzeugüberlassung	12,000.00	12,000.00	5,980.00
134	Verkauf Fahrzeug(e)			
136	Kautionen	15,000.00	15,000.00	
137	Schadensselbstbeteiligungen Fahrzeugüberlassungen	5,000.00	5,000.00	1,088.16
138	Rechnungsabgrenzungsposten vorjährige Haushaltsjahre	1,500.00	1,500.00	80.00
161	Zinserlöse			
1612	Zinserlöse Semesterticket			
282	Spenden			
Σ	Summe Einnahmen ohne Semesterticket	967,400.00	963,100.00	
Σ	Summe Einnahmen zum Semesterticket	8,356,700.00	10,445,600.00	
Σ	Gesamtsumme Einnahmen	9,324,100.00	11,408,700.00	
HHPosten	Ausgaben HHTitel	Ansatz HHJ 17/18	Ansatz HHJ 18/19	Ist 20.2.18
411	Aufwandsentschädigungen Vorstand	29,800.00	29,800.00	19,868.47
412	Aufwandsentschädigungen für Referent*innen im Sinne § 45 VI BremHG	54,000.00	54,000.00	33,604.04
413	Aufwandsentschädigungen für Beauftragte im Sinne § 7 VI GO	3,000.00	3,000.00	
414	Aufwandsentschädigung Semesterticket-Beauftragte*r	2,400.00		900.00

Sheet1

415	Personalkosten Autonomer Internationaler Studierendenausschuss	18,000.00	18,000.00	5,152.29
416	Personalkosten Autonomes feministisches Referat	13,200.00	13,200.00	7,782.33
421	Vergütungen für Angestellte	150,000.00	150,000.00	124,842.77
422	Personalkosten BAföG- und Sozialberatung	62,000.00	62,000.00	43,594.18
424	Freiwilligendienst	7,000.00	7,000.00	5,175.17
425	Lohnbuchhaltung (extern)	12,000.00	12,000.00	7,035.90
511	Geschäftsbedarf	11,000.00	11,000.00	7,400.58
512	Bücher und Zeitschriften	6,000.00	6,000.00	3,682.25
513	Postdienst- und Telekommunikationsgebühren	1,500.00	1,500.00	642.84
515	Geräte und Ausstattung	5,500.00	5,500.00	2,994.59
518	Miete Maschinen/Geräte	1,000.00	1,000.00	46.11
519	Unterhaltung Gebäude, Räume und sonstiges Vermögen	6,000.00	6,000.00	2,624.48
521	Wartung/Instandhaltung/Reparatur	18,000.00	18,000.00	16,625.49
522	Kopierer	5,000.00	5,000.00	4,460.89
525	Fort- und Weiterbildung, Tagungen und Seminare	4,000.00	4,000.00	800.00
526	Rechts-, Beratungs- und Gerichtskosten	6,000.00	6,000.00	5,192.19
527	Reisekosten	9,000.00	10,000.00	8,255.99
528	Studierendenratswahl gem. Wahlordnung	12,000.00	12,000.00	7,103.99
529	Wirtschaftsprüfung gem. § 47 III BremHG	16,900.00	16,900.00	6,735.40
5292	Anteil Wirtschaftsprüfung gem. § 47 III BremHG Semesterticket			
531	Veröffentlichungen und Druckkosten	9,000.00	10,000.00	8,558.56
532	Veranstaltungen und Projektförderung	38,000.00	38,000.00	29,198.56
534	Einkauf ISIC	2,000.00	2,000.00	
536	Versicherungen/Kfz-Steuer	21,000.00	23,000.00	4,067.59
537	Unterstützung von (studentischen) Gruppen und Vereinigungen	5,000.00	5,000.00	3,535.15
539	Sonstige sachliche Aufwendungen	3,600.00	3,600.00	2,405.50
541	Kautionen	15,000.00	15,000.00	
542	Kauf Fahrzeug(e)	35,000.00	35,000.00	
571	Kontoführungsgebühren + Geldverkehrsrisikokosten	500.00	500.00	196.30
652	Pressekonzept gem. SR Beschluss vom 15.02.2015	10,000.00	10,000.00	2,542.88
653	Stadtbibliothekskarte	9,000.00	9,000.00	7,583.20
681	Mitgliedsbeiträge	4,000.00	1,200.00	90.00
682	Studiengangsausschuss	88,200.00	88,200.00	34,069.65
683	Stugenkonferenz	30,000.00	30,000.00	15,804.87
684	Sachmittel Autonomer Internationaler Studierendenausschuss	4,200.00	4,200.00	450.00
685	Sachmittel Autonomes feministisches Referat	9,000.00	9,000.00	9,355.76
687	Personalrat gem. BremPersVG	7,000.00	7,000.00	1,570.80
688	Zahlung an den Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	5,809,000.00	7,200,000.00	5,046,513.50
689	Erückstattungen von Semesterticketbeiträgen	8,700.00	9,000.00	7,942.66

Sheet1

813	Erwerb von Inventar	7,000.00	5,000.00	-2,057.64
990	Rechnungsabgrenzungsposten vorherige Haushaltsjahre	1,500.00	1,500.00	217.56
991	Rückstellungen Studierendenschaftsbeiträge für das HHJ 2019/2020	180,000.00	180,000.00	
992	Rückstellungen Semesterticketbeiträge für das HHJ 2019/2020	1,900,000.00	2,000,000.00	
993	Allgemeine Rücklagen	30,000.00	30,000.00	
994	Investitionsrückstellungen	6,000.00	6,000.00	
996	Allgemeine Rückstellungen Semesterticket	636,600.00	636,600.00	
Σ	Summe Ausgaben ohne Semesterticket	967,400.00	1,599,700.00	
Σ	Summe Ausgaben nur Semesterticket	8,356,700.00	8,356,700.00	
Σ	Gesamtsumme Ausgaben	9,324,100.00	11,408,700.00	

Verbindliche Haushaltsvermerke:

Folgende Posten sind gegenseitig deckungsfähig:

- Posten 413, 421, 422, 424 und 425
- Posten 415 und 684
- Posten 416 und 685
- Posten 515 und 813
- Posten 522 und 531
- Posten 521 und 536
- Posten 532 und 537

Folgende Posten sind durchlaufend: 136 und 541

Mehreinnahmen bei genannten Einnahmeposten können nur Mehrausgaben bei folgenden Ausgabeposten verwendet werden:

- Posten 114 für Posten 532
- Posten 115 und 112 für Posten 531
- Posten 116 für Posten 682
- Posten 117 für Posten 534
- Posten 124 für Posten 684
- Posten 125 für Posten 685
- Posten 134 für Posten 542
- Posten 1182 für Posten 991
- Posten 1184 für Posten 992

Zu HHP 993: Verbleibende Mittel aus allgemeinen Studierendenschaftsbeiträgen können akkumuliert werden.

Zu HHP 994: Verbleibende Mittel aus allgemeinen Studierendenschaftsbeiträgen können akkumuliert werden.

Sheet1

Zu HHP 996: Verbleibende Mittel aus Semesterticket-Beiträgen können akkumuliert werden.

Page 4

Korrektorexemplar